



Mieterbeirat der Landeshauptstadt München

Büro: Burgstraße 4, 80331 München
Tel. (089) 2332 4334
Fax (089) 2332 11 80

Mail: mieterbeirat@ems.muenchen

München, 18.10.2011

Protokoll

der 8. öffentlichen Sitzung der Landeshauptstadt München
am 10.10.2011.

Beginn 18.30 Uhr Ende 20.10 Uhr

TOP 1 Begrüßung durch Frau Weitzel

TOP 2 Tagesordnung wird geändert
Mieter haben das Wort wird vor den Themenschwerpunkt gesetzt

TOP 3 **Bericht der Vorsitzenden**

3.1. Frau Weitzel erinnert an verschiedene Anträge, die ausliegen

3.2. Am 7.10.2011 wurde die Seniorenwoche im Foyer in der Burgstrasse 4 eröffnet. Der Mieterbeirat hat sich mit einem Stand beteiligt. Dabei wurde Frau Weitzel durch Frau Strobl ausdrücklich begrüßt.

3.3. An Veranstaltungen erwähnt Frau Weitzel die Verleihung des Wilhelm-Högner-Preises und einen Vortrag des Gewerkschaftsbundes über Gentrifizierung, außerdem den Sozialempfang im Alten Rathaus und eine Einladung zu einem Dokufilm über Herrn Oberbürgermeister Ude.

3.4. Mietertag: Flyer sind noch nicht fertig, Herr Minister Ramsauer hat abgesagt, Herr Stupka wird kommen, Herr OB Ude hält das Eröffnungsreferat. Aus Termingründen verläßt Frau Weitzel die Sitzung gegen 19.00 Uhr und Herr Schmidt übernimmt.

TOP 4 **Mieter haben das Wort**

4.1. Frau von Grolman von der Initiative „Bezahlbares WOHNEN“ Schwanthalerhöhe berichtet, daß sie sofort eine 20%ige Mieterhöhung erhielt, nachdem das Haus indem sie wohnt, verkauft wurde. Nun wurde durch Gespräche erreicht, dass die Bestandsmieten bleiben und die Mieten pro Jahr nur um 1-3% erhöht werden. Die oben genannte Initiative will öffentlich die Mietmißstände anprangern, um den Politiker zu zeigen, daß etwas unternommen werden muß. Mitstreiter sind willkommen.

- 4.2 Frau Astride Velho aus der Preysingstr. 33-35 erzählt folgendes:
Das Haus, das 15 Mietwohnungen enthält, wird von der Erbgemeinschaft verkauft. Der neue Eigentümer hat die Wohnungen schon vermessen, sie sollen luxussaniert und einzeln verkauft werden. Das wollen die Mieter verhindern und bitten um Unterstützung durch den MB.
Herr Schmidt wird eine Mietergemeinschaft gründen und gibt vorab den Rat sich an Genossenschaften, z.B. GIMA zu wenden, auch der BA sollte eingebunden werden. Alle weiteren Fragen werden mit Herrn Schmidt und einem Rechtsbeistand geklärt.

TOP 5 5.1. **Themenschwerpunkt: Erhaltungssatzung**

Referent Herr Illigmann, Referent für Stadtplanung und Bauordnung:

Es gibt nur noch 14 Erhaltungssatzungsgebiete in München, es waren mal 25. Überprüft werden im Moment 3 weitere Gebiete, u.a. Schwabing und Sendling. Die Kriterien für eine Aufnahme sind gesetzlich geregelt. Die Erhaltungssatzung ist besonders wichtig in Gebieten mit akuter Wohnungsnot, dazu gehört München, aber nur 15 Prozent der Wohnungen werden durch die Satzung geschützt. Alle 5 Jahre werden die Kriterien, die gesetzlich festgelegt sind, überprüft. Das Thema ist so wichtig, daß sich z.Zt. das Sozial-Kommunal-und Planungsreferat damit beschäftigen. Laut Herr Illigmann verhindert es vielleicht die Gentrifizierung, sei aber kein individueller Mieterschutz. Auf bundespolitischer Ebene besteht sehr wenig Interesse an diesem Problem. Seine Hoffnung, dass sich zugunsten der Mieter etwas ändert, ist sehr gering.

Frau Kamm, MdL, und Herr Schmidt, MB, sind beide der Meinung, dass es eine regionale Regelung geben muss, solange Wohnungsnot herrscht. Dazu müßten allerdings Gesetze geändert werden.

Herr Kilger meint:

Mieterhöhungen sollten sich nach der Einkommensentwicklung richten.

Vorgeschlagenes Thema für die nächste Sitzung: **Zweckentfremdung**

Ingrid Neumann-Micklich
Schriftführerin

Ali Schmidt
2. Vorstand